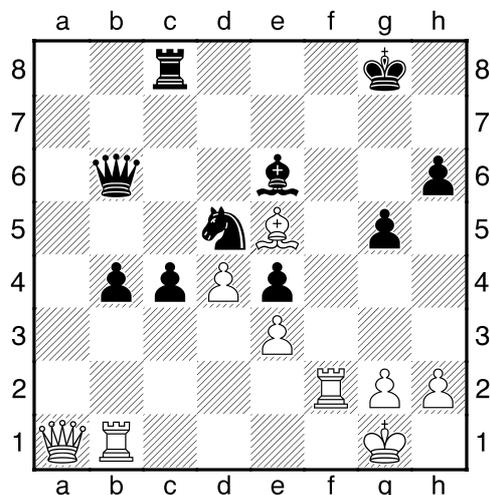


Wer sagt's denn

Einmal war ich krank. Meine Nachbarin Sonja sah mir das im Treppenhaus sofort an, setzte mich in ihr Auto und lieferte mich bei der ärztlichen Nachtbereitschaft ab. Und auch sonst - Sonja hält mich immer auf dem Laufenden darüber, was passiert. Doch heute bin ich müde und höre ihr nur mit dem halben Ohr zu. Dann schliesse ich die Wohnungstür hinter mir und blättere die neue Schachzeitung durch. Schön, ein langes Interview mit Levon Aronjan - was geht mich da der Klatsch der Leute hier an. Aber was lese ich - Aronian wird gefragt, ob die Einwohner in seinem Wohnblock in Berlin wüssten, wer er sei. – Nein, ist die Antwort des Armeniers.

Was nochmal hat Sonja vorhin erzählt? In die leere Wohnung oben im Haus sei nun jemand eingezogen. Erst sollte ja ein „älteres Ehepaar“ aus Russland kommen. Nun sei an deren Stelle ein „freundlicher junger Mann“ aus Kasachstan aufgetaucht. Vielleicht ist er der Sohn des Ehepaars, das noch eintreffen wird? Was weiß ich! Die Zeiten sind vorbei, da es ein festes Ritual war, dass neue Mieter bei ihren Nachbarn klingeln und sich vorstellen, und das ist ja vielleicht auch gut so. Das Interview geht immer weiter, und die Müdigkeit kommt nun mit Macht... Träume ich schon, oder hat es jetzt tatsächlich an der Tür geklingelt? Jedenfalls mache ich auf.

„Gestatten, Murtas Kaschgalejew“. Ein Mann mit Brille steht in der Tür und lächelt. „Frau Sonja mich sagen, dass in diese Haus wohnen Schachmatist. Ich neu aus Kasachstan.“ Nur herein! Bald sitzen wir am Brett und analysieren die Olympiade-Partie meines neuen Nachbarn am Spitzenbrett Kasachstans gegen Georgien, Murtas Kaschgalejew – Baadur Jobava, Dresden 2008: **1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.Sf3 Sf6 5.cxd5 exd5 6.Lg5 0–0 7.e3 c5 8.Le2 Sbd7 9.0–0 h6 10.Lh4 Da5 11.Dc2 c4 12.Sd2 Te8 13.Lf3 g5 14.Lg3** Das Programm zeigt uns das fantastische **14.Lxd5 Lxc3 15.Dg6+ Kh8 16.Dh6+ Sh7 17.Se4! Dxd5 18.Sg5 Df5 19. bxc3** mit gefährlichen drei Bauern für die geopfert Figur. **14....Sb6 15.Le5 Sbd7 16.Lg3 Sb6 17.a3 Lxc3 18.bxc3 Da4 19.Db1 Dc6 20.Ld1** Der Läufer soll den Vormarsch des a-Bauern unterstützen und dann nach f3 zurückkehren. **20....Se4 21.Sxe4 dxe4 22.a4 Sd5 23.Db2 a5 24.Tb1 b6 25.Dd2 Ld7 26.Lc2 Dg6** Aus strategischer Sicht im Nachteil, versucht es Schwarz mit einem Qualitätsoffer. **27.f3 f6 28.fxe4 Txe4 29.De2 29.Ta1** mit Verteidigung des a-Bauern war auch gut. **29....Tc8 30.Df3 f5 31.Lxe4 fxe4 32.Df2 Lxa4 33.Le5 Ld7 34.Db2 b5 35.Da3 Db6 36.Tf2 b4 37.Da1 Le6** Falls **37....Sxe3**, so **38.cxb4 axb4 39.Tf6. 38.cxb4 axb4**



Sieht diese Stellung nicht bedrohlich für Weiß aus? Der schwarze Springer steht dominierend und die Freibauern drohen vorzurücken. Kaschgalejew tippt schmunzelnd auf den Läufer e5: „Der steht dominierend!“. Das merke ich mir für heute: Läufer sehen weniger bedrohlich aus als Springer. **39.Ta2!** Ein Bündel potentieller Schwerfiguren-Energie in der Ecke. Wenige Züge später fällt in der anderen der schwarze König. **39....Db5 40.Ta5 De8 41.Ta7 Ld7** Es hilft auch nicht **41....Lf7** wegen **42.Tf1. 42.Da6 Tc6 43.Db7 Sb6 44.Txb4 Dh5 45.Ta1** und Schwarz gab auf.